



Schmecken war das Thema, das Maya (l.) an ihrer Station unterrichtete.

Foto: Schult

Gemeinschaftsschüler unterrichteten mit allen Sinnen

Erfolgreicher Rollenwechsel

Glinde (bs) – Einen Rollenwechsel gab es für die Schüler des achten Jahrgangs an der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule. Sie waren einmal nicht nur Lernende sondern Lehrende. Die 14- und 15-Jährigen unterrichteten Drittklässler an der Grundschule Tannenweg. Sinnesorgane waren das Thema und lernen mit allen Sinnen das Konzept, das die Jugendlichen dafür vorbereitet hatten.

Sehen, hören, schmecken, fühlen – die Gemeinschaftsschüler hatten sich eine Menge ausgedacht, um ihren „Unterrichtsstoff“ an die Jungen und Mäd-

chen zu vermitteln. Sie hatten unter anderem Kästen gebastelt, in denen verschiedene Materialien ertastet werden konnten, hatten Süßes und Saures mitgebracht, das zum Geschmackstest gereicht wurde.

„Die Kinder haben sich gefreut. Das ist für sie doch mal etwas anderes“, zogen Edona (14), Alev (15) und Max (14) in der Pause zwischen zwei Unterrichtsstunden eine erste Bilanz. Unterrichten sei auch nicht anstrengender als selbst zu lernen, sind sie sich einig. „Und die Lehrerinnen haben sich gefreut, dass sie das Thema nicht selbst

unterrichten müssen“, so der Eindruck der drei.

Auf jeden Fall haben sich die Lehrerinnen gefreut, dass alle von diesen besonderen Unterrichtsstunden profitiert haben. Nicht nur die Grundschüler, die eifrig dabei waren und die Abwechslung genossen. „Auch die Gemeinschaftsschüler sind durch das Projekt beträchtlich gewachsen. Es läuft toll“, so Lehrerin Katrin Lopes. Der Leitgedanke der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule „Lernen durch Engagement“ wurde von allen gemeinsam erfolgreich umgesetzt.